

## RECHERCHE

Auftrag: 26.10.2007

---

### Kabarett Herbst: Vince Ebert im „Abdera“ Physik hilft, den Ball nicht flach zu halten

von: Hänssle, Michael (häm), in: Schwäbische Zeitung 26.10.2007  
(Hier und Heute), mit Bild/Zeichnung - J

Text: BIBERACH - Das physikalische Basiswissen in Deutschland ist katastrophal, konstatiert Vince Ebert. Dies seziert der gebürtige Amorbacher, „wirklich diplomierter Physiker“, mit seinem Kabarettprogramm „Denken lohnt sich!“. Er servierte am Mittwochabend im „Abdera“ gut 120 Zuschauern einen fröhlich-witzigen Wissenschaftsnachhilfekurs. Von unserem Redakteur Michael Hänssle

Gegen all die derzeit zirkulierenden Halbwahrheiten kämpft Vince Ebert mit seinem brandaktuellen Programm „Denken lohnt sich!“ offensiv an, das am 8. Oktober in Mainz Premiere hatte und ihn nun erstmals nach Biberach brachte. Vince Ebert erachtet sich in bester Gesellschaft, sei er doch neben Oskar Lafontaine und Angela Merkel der dritte Physiker in Deutschland, der sein Geld mit Comedy verdient.

Warum gerade Physik und Mathematik? Schon als Kind habe er, obwohl ihm seine Oma stets geraten habe, „Bub, halt den Ball flach“, gerne wissenschaftliche Fragen erforscht. So habe etwa im Keller das Ohr am Stromzähler gehabt, um die Bewegung der Elektronen zu verfolgen. Vince Ebert sucht und findet Antworten auf Mondkalender oder Esoteriktrends, verweist aber auch darauf, dass es unmöglich sei, ein – trotz der Endzeitszenarien in den Medien – solch chaotisches System wie das Klima vorauszuberechnen.

#### Offen für Unbekannte

Neben der Kritik an der Global-Player-Mentalität der Wirtschaftskollegen – verdeutlicht mit einem köstlich in bestem „Denglish“ ausformulierten Fotostudiodesuch – geht der Odenwälder Bub auch den Wegen der Frankfurter Ökofraktion nach, die ihre zehn Eier auf dem Bauernhof erstein – und dafür in den ach so nahen Hunsrück fährt. Vince Ebert verschweigt aber auch nicht die Grenzen der Wissenschaft: Eine Gleichung mit drei Unbekannten sei nicht lösbar, eine Begegnung mit drei Unbekannten könne mitunter schöne Ergebnisse erzielen.

Hat der Abend die Zuhörer verändert? Vince Ebert müht sich, am Ende natürlich mit Erfolg, das Denken – lange deutlich im Hintertreffen – in TV-Mastermanier zum Sieg zu verhelfen. Nach einer Partykracher-Zugabe folgt der finale Tipp in eigener Sache: Sollte das Programm gefallen haben, sichert er zu, dass er mit seinem Denkprogramm bald wieder im Großraum Biberach unterwegs sei. Bei Nichtgefallen könne man ja seinen Feinden einen Besuch schmackhaft machen.

Das mangelnde Bewusstsein für Physik, Zahlen und Statistik bekämpft Vince Ebert in seinem neuen Kabarettprogramm, das er am Mittwochabend im Biberacher „Abdera“ vorstellte. Sein Credo: Denken lohnt sich – zumindest in den allermeisten Fällen. Foto: Rainer Schmidt

